Verordnung

Inkrafttreten:

01.01.2007

vom 13. Februar 2007

zur Änderung des Beschlusses über die Liste der Pflegeheime des Kantons Freiburg

---

Der Staatsrat des Kantons Freiburg

gestützt auf das Gesetz vom 23. März 2000 über Pflegeheime für Betagte (PflHG);

in Erwägung:

In ihrem Bericht vom 27. November 2001 über die Änderung der Liste der Pflegeheime im Jahr 2002 schlug die Direktion für Gesundheit und Soziales vor, die Planung des Pflegeheimnetzes solle auf den folgenden Ansätzen basieren: 6,5 Betten auf 100 Personen über 65 Jahren sowie 25 Betten auf 100 Personen über 80 Jahren.

Am 1. Januar 2006 zählte das Pflegeheimnetz insgesamt 2208 anerkannte Betten, davon 2183 Betten für Langzeitaufenthalte und 25 Betten für Kurzaufenthalte.

Nach den letzten demografischen Zahlen des Bundesamtes für Statistik (BFS) zählte der Kanton Freiburg am 31. Dezember 2005 33 252 Personen im Alter von über 65 Jahren und 9220 Personen im Alter von über 80 Jahren. Demzufolge hätte das Pflegeheimnetz zum gleichen Zeitpunkt 2161 Betten umfassen müssen, bezieht man sich auf die Statistik der Personen über 65 Jahren, und 2305 Betten, bezieht man sich auf diejenige der Personen über 80 Jahren.

Die Zahl der heute anerkannten Betten reicht demzufolge nicht aus, um alle pflegebedürftigen Personen in einem Pflegeheim aufzunehmen. Der Bettenmangel führt häufig zu Verlängerungen eines Spitalaufenthalts oder dazu, dass Personen, die rasch ins Pflegeheim eintreten sollten, zu Hause behalten werden müssen.

Um die Bettenzahl der Nachfrage anzupassen, hat der Staatsrat deshalb vorgesehen, im Jahr 2007 weitere 50 Betten für Langzeitaufenthalte und 10 Betten für Kurzaufenthalte anzuerkennen und sie teilweise anerkannten Pflegeheimen und zwei neuen Heimen zuzuteilen, dem Foyer Saint-Joseph in Sorens und dem Altersheim Ulmiz in Ulmiz. Dieser Entscheid gründet auf den folgenden Kriterien: vorrangige Anerkennung neuer Betten in gemischten Heimen und Anerkennung von Betten, die in Alterheimen von Personen mit Pflegebedarfsstufe C oder D belegt sind.

Die Betten werden wie folgt verteilt:

Betten für Langzeitaufenthalte:

–	La Résidence des Chênes, Fribourg	+	7 Betten
–	La Résidence Les Martinets, Villars-sur-Glâne	–	3 Betten
–	Maison de Sainte-Jeanne-Antide, Givisiez	+	3 Betten
–	Alters- und Pflegeheim St. Martin, Tafers	+	5 Betten
–	Foyer Saint-Vincent, Vuadens	+	2 Betten
–	Foyer Saint-Germain, Gruyères	+	2 Betten
–	Foyer Saint-Joseph, Sâles	+	2 Betten
–	Foyer Saint-Joseph, Sorens	+	10 Betten
–	Alters- und Pflegeheim Kerzers, Kerzers	+	2 Betten
–	Home pour personnes âgées du Vully, Sugiez	+	2 Betten
–	Altersheim Ulmiz, Ulmiz	+	10 Betten
–	Foyer Sainte-Marguerite, Vuisternens-devant-Romont	+	5 Betten
–	Les Grèves du Lac, Gletterens	+	3 Betten

Betten für Kurzaufenthalte:

–	La Résidence Les Martinets, Villars-sur-Glâne	+	3 Betten
–	Pflegeheim des Sensebezirks, Tafers	+	1 Bett
–	Pflegeheim Sonnmatt, Schmitten	+	1 Bett
–	Pflegeheim Wolfacker, Düdingen	+	1 Bett
–	Alters- und Pflegeheim Region Aergera, Giffers	+	1 Bett
–	Home médicalisé du district de la Broye, Estavayer-le-Lac	+	3 Betten

Auf Antrag der Direktion für Gesundheit und Soziales,

beschliesst:

Art. 1

Der Beschluss vom 4. Dezember 2001 über die Liste der Pflegeheime des Kantons Freiburg (SGF 834.2.41) wird wie folgt geändert:

Art. 1 Ziff. 1.3, 1.7, 1.12, 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.6, 3.8, 3.9, 3.10, 3.11 (neu), 4.3, 4.5, 4.6 (neu), 5.3, 6.1 und 6.3

[Liste der Pflegeheime des Kantons Freiburg:]

	Name des Heims	Bettenzahl
1.3	La Résidence des Chênes Route de la Singine 2 – 1700 Freiburg	70
1.7	La Résidence Les Martinets Route des Martinets 10 – 1752 Villars-sur-Glâne (davon 3 Betten für Kurzaufenthalte)	68
1.12	Maison de Sainte-Jeanne-Antide Impasse des Hiboux 4 – 1762 Givisiez	21
2.1	Pflegeheim des Sensebezirks Maggenberg 1 – 1712 Tafers (davon 1 Bett für Kurzaufenthalte)	94
2.2	Pflegeheim Sonnmatt Kaisereggstrasse 3 – 3185 Schmitten (davon 1 Bett für Kurzaufenthalte)	50
2.3	Pflegeheim Wolfacker Alfons-Aeby-Strasse 17 – 3186 Düdingen (davon 1 Bett für Kurzaufenthalte)	43
2.4	Alters- und Pflegeheim Region Aergera Schwarzseestrasse 20 – 1735 Giffers (davon 1 Bett für Kurzaufenthalte)	35
2.6	Alters- und Pflegeheim St. Martin Bruchmattstrasse 7 – 1712 Tafers (davon 3 Betten für Kurzaufenthalte)	38
3.8	Foyer Saint-Vincent Le Russon – 1628 Vuadens	34
3.9	Foyer Saint-Germain 1663 Gruyères	25

3.10	Foyer Saint-Joseph 1625 Sâles (davon 3 Betten für Kurzaufenthalte)	26
3.11	Foyer Saint-Joseph Rue du Foyer 10 – 1642 Sorens	10
4.3	Alters- und Pflegeheim Kerzers Schulhausstrasse 16 – 3210 Kerzers	32
4.5	Home pour personnes âgées du Vully Route de la Gare 12 – 1786 Sugiez	32
4.6	Altersheim Ulmiz Buchmattweg 10 – 3214 Ulmiz	10
5.3	Foyer Sainte-Marguerite 1687 Vuisternens-devant-Romont (davon 3 Betten für Kurzaufenthalte)	33
6.1	Home médicalisé du district de la Broye Rue de la Rochette – 1470 Estavayer-le-Lac (davon 3 Betten für Kurzaufenthalte)	79
6.3	Les Grèves du Lac Pré-de-Riva – 1544 Gletterens	28

Art. 2

[1] Diese Verordnung wird rückwirkend auf den 1. Januar 2007 in Kraft gesetzt.

[2] Sie kann innert 30 Tagen seit Veröffentlichung der Mitteilung im Amtsblatt mit Beschwerde beim Bundesrat angefochten werden.

Die Präsidentin: Die Kanzlerin:

I. CHASSOT D. GAGNAUX